



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 17. Oktober 2012 (18.10)
(OR. en)**

14881/12

FIN 744

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Janusz LEWANDOWSKI, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	16. Oktober 2012
Empfänger:	Herr Vassos SHIARLY, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Mittelübertragung Nr. DEC 34/2012 innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für 2012

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Kommissionsdokument DEC 34/2012.

Anl.: DEC 34/2012



BRÜSSEL, DEN 11/10/2012

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2012
EINZELPLAN III - KOMMISSION TITEL 15

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. **DEC 34/2012**

EUR

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 15 01 Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Bildung und Kultur“

POSTEN – 15 01 04 22 Lebenslanges Lernen – Verwaltungsausgaben NGM - 700 000

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL – 15 02 Lebenslanges Lernen und Mehrsprachigkeit

ARTIKEL – 15 02 22 Programm für lebenslanges Lernen
Verpflichtungen 700 000
Zahlungen 700 000

I. AUFSTOCKUNG

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

15 02 22 – Programm für lebenslanges Lernen

b) Zahlenangaben (Stand: 19.9.2012)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + AB)	1 110 476 000	907 251 074
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	28 872 376	23 588 528
2. Übertragungen	-3 159 717	0
	<hr/>	<hr/>
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	1 136 188 659	930 839 602
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	1 059 203 270	904 653 390
	<hr/>	<hr/>
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	76 985 389	26 186 212
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	77 685 389	26 886 212
7. Beantragte Aufstockung	700 000	700 000
8. Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	0,06%	0,08%
9. Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	51 758 775	19 096 634
2. Verfügbare Mittel am 19.9.2012	0	78 084
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	100,00%	99,59%

d) Begründung

Mit den zusätzlichen Mitteln können gute Projekte, die bei der Auswahl 2012 auf die Reserveliste gesetzt wurden, unterzeichnet und Vorfinanzierungen geleistet werden.

Die Programmprioritäten und der relative Anteil der jeweiligen Unterprogramme (Erasmus, Leonardo Da Vinci, Grundtvig und Comenius), wie in der Rechtsgrundlage (Beschluss Nr. 1720/2006) angeführt, werden berücksichtigt.

II. ENTNAHME

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

15 01 04 22 – Lebenslanges Lernen – Verwaltungsausgaben

b) Zahlenangaben (Stand: 19.9.2012)

	NGM
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + AB)	8 750 000
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	227 500
2. Übertragungen	0
<hr/>	
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	8 977 500
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	4 977 473
<hr/>	
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	4 000 027
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	3 300 027
7. Beantragte Entnahme	700 000
8. Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	8,00%
9. Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	NGM
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	508
2. Verfügbare Mittel am 19.9.2012	0
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	100,00%

d) Begründung

700 000 EUR können aufgrund einiger Änderungen gegenüber der ursprünglichen Planung auf die operative Haushaltslinie des Programms übertragen werden. Dies betrifft insbesondere Folgendes:

- Informatik: Drei Projekte wurden aufgrund von Verzögerungen bei der Übermittlung von Anforderungen für bestimmte Aufgaben auf 2013 verschoben (-303 000 EUR);
- Einsparungen bei Publikationen wegen Streichung, billigerer Herstellungskosten sowie alleiniger Online-Veröffentlichung einiger Publikationen (-84 000 EUR), weniger und niedrigere Kosten für Experten- bzw. Beteiligentreffen als erwartet (-140 000 EUR), zwei Studien wurden nicht in Auftrag gegeben (-80 000 EUR) und weniger Seminare und Veranstaltungen organisiert (-93 000 EUR).